

Zeitschrift:	Sinfonia : officielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres
Herausgeber:	Eidgenössischer Orchesterverband
Band:	35 (1974)
Heft:	5-6
Rubrik:	Protokoll der 54. Delegiertenversammlung des EOV vom 18. Mai 1974 im Saal der Musikschule Winterthur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SFO- Communications du comité central

DECISIONS DE L'ASSEMBLEE DES DELEGUES DE WINTERTHUR

Ci-après, j'oriente brièvement sur les décisions prises par l'assemblée des délégués de Winterthur. Les sections recevront de plus amples détails au moyen d'une circulaire qui sortira après la prochaine réunion du comité central. Qu'on veuille en attendant déjà prendre note des dates et délais!

1. Création d'un service de presse

Chef: Jürg Nyffenegger

Membres: 3 à 5 collaborateurs ayant la plume alerte

Quiconque aurait envie de coopérer dans le service de presse pour le bien de l'amateurisme orchestral, est prié de bien vouloir s'adresser au secrétaire central.

2. Organisation d'un cours de direction d'orchestre

Pour les modalités, voir «Sinfonia» 1974, no 3—4, page 30

Les intéressés sont priés de bien vouloir s'annoncer d'ici le 30 juillet au vice-président SFO, Hermann Unternährer, Biregghofstrasse 7, 6000 Lucerne.

3. Journée des vétérans

Pour peu que la participation soit suffisante, on organisera à Berne une journée des vétérans fixée au 10 novembre 1974. Les intéressés voudront bien s'inscrire auprès du secrétaire central d'ici le 30 juillet.

4. Revision totale des statuts

Une commission de cinq membres a pour mission de préparer la revision totale des statuts pour l'assemblée des délégués de 1975. Les sections auront prochainement l'occasion de prendre position sur les questions soulevées.

Sursee, 22. 5. 1974

Pour le comité central: A. Bernet, président central

Protokoll der 54. Delegiertenversammlung des EOV vom 18. Mai 1974 im Saal der Musikschule Winterthur

Traktanden

1. Begrüßung
2. Aufnahme der Präsenz und Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 53. Delegiertenversammlung vom 20. 5. 1973 in Emmenbrücke

4. Bericht über die Tätigkeit des EOV im Jahre 1973
5. Bericht des Zentralbibliothekars für das Jahr 1973
6. Bericht der Musikkommission für das Jahr 1973
7. Abnahme der Verbandsrechnung für das Jahr 1973
8. Voranschlag für das Jahr 1974 und Jahresbeitrag 1974
9. Wahlen
10. Anträge des Zentralvorstandes
11. Anträge der Sektionen
12. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung
13. Verschiedenes
14. Ehrungen:
Totenehrung
Ehrung der eidgenössischen Orchesterveteranen

BEGRÜSSUNG

In französischer und deutscher Sprache begrüßt Zentralpräsident Dr. Alois Bernet, Sursee, die Anwesenden und dankt der Orchestergesellschaft Winterthur für die vorbildliche Organisation der Delegiertenversammlung 1974. Er dankt insbesondere für den Mut, den die Orchestergesellschaft Winterthur mit der umgestalteten Form der Delegiertenversammlung bewiesen hat.

Der Zentralpräsident begrüßt die anwesenden Ehrenmitglieder, die Mitglieder des Zentralvorstandes und der Musikkommission sowie die Gäste. Es sind dies:

- als Vertreter der SUISA Zürich: Herr Torriani
- als Vertreter des Schweizer Musikrates: Dr. Ed. M. Fallet-Castelberg
- als Vertreter der Stadt Winterthur: Herr Stadtrat Dr. Hans Bachmann
- als Vertreter der Musikschule Winterthur: Herr Jean-Pierre Druey
- als Vertreterin der Presse: Frau Neuweiler.

Entschuldigt haben sich:

- die Ehrenmitglieder Carlo Olivetti und Benno Zürcher
- der Schweizerische Tonkünstlerverein
- der Schweizerische Musikpädagogische Verband
- das Eidg. Departement des Innern
- die «Pro Helvetia»
- Radio DRS.

Sie alle entbieten der Tagung ihre besten Wünsche.

Der Zentralpräsident gratuliert folgenden Sektionen zu ihren Jubiläen:

- Orchester Pro Musica Basel (25 Jahre)
- Orchesterverein Lyß (25 Jahre)
- Orchesterverein Langenthal (50 Jahre)
- Orchester der SUVA Luzern (50 Jahre)
- Orchesterverein Reußbühl-Litau (50 Jahre)
- Stadtorchester Frauenfeld (75 Jahre).

Nach der Begrüßung erklärt der Zentralpräsident die 54. Delegiertenversammlung, welche die Orchestergesellschaft Winterthur mit Partien aus Händels «Wassermusik» sowie die Herren Dr. Hans Bachmann und Jean-Pierre Druey mit kurzen Referaten eingeleitet haben, für eröffnet.

2. AUFNAHME DER PRÄSENZ UND WAHL DER STIMMENZÄHLER

Die in Zirkulation gegebene Präsenzliste ergibt, daß 56 Sektionen an der Delegiertenversammlung vertreten sind. 38 Sektionen haben sich entschuldigt. Die folgenden Sektionen haben auf die Einladung zur Delegiertenversammlung nicht reagiert:

OV Aarau, Medizinerorchester Bern, Orchester der MPV Bern, OG Biel, Orchestre de la Ville de Bulle, Orchestre Symphonique et de Chambre de La Chaux-de-Fonds, Orchestre Symphonique l'Odéon La Chaux-de-Fonds, OV Dietikon, OV Dornach, OV Langnau, Orchestre Symphonique Lausannois, Musikverein Lenzburg, Orchestre de Nyon, OV Oerlikon, Musikgesellschaft Rapperswil, Orchestre de Saint-Imier, OV Sarnen, OV Sempach, Solothurner Kammerorchester, OV Schüpfheim, OV Thusis, OV Zofingen.

Zu Stimmenzählern werden die Herren Schmid (Stadtorchester Solothurn) und Ulrich (Orchester Schwyz) gewählt.

3. PROTOKOLL DER 53. DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Es wird mit dem Dank an den Verfasser genehmigt. Der Dank geht ebenfalls noch einmal an die Organisatoren der Delegiertenversammlung in Emmenbrücke.

4. BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES EOV IM JAHRE 1973

Der Zentralpräsident spricht ergänzend die Bitte aus, daß in Zukunft alle Sektionen ihren effektiven Mitgliederbestand im Jahresbericht nennen. Der Vizepräsident läßt den Bericht des Zentralpräsidenten genehmigen, was einstimmig und mit dem besten Dank an den Verfasser geschieht.

5. BERICHT DES ZENTRALBIBLIOTHEKARS FÜR DAS JAHR 1973

Der Bericht wird mit dem besten Dank an den Verfasser einstimmig genehmigt.

6 BERICHT DER MUSIKKOMMISSION FÜR DAS JAHR 1973

Der Präsident der Musikkommision gibt einige Ergänzungen zum Radiomusizieren. 17 Sektionen haben ihre Anmeldung rechtzeitig eingereicht, 1 Sektion hat sich zu spät gemeldet, 2 Sektionen möchten zu einem späteren Zeitpunkt mitmachen. Radio DRS hat von den 44 vorgeschlagenen Werken deren 14 gestrichen (ca. 32%). Das Zustandekommen des Radiomusizierens ist auf guten Wegen. Die Höhe der Vergütung an die zugelassenen Sektionen steht noch aus. Das Radio möchte mit diesen Sendungen beim Publikum gut ankommen. Daher wird auf die Qualität der Aufführungen großer Wert gelegt.

Mit dem Dank für die zielbewußte Arbeit der Musikkommision, für die Tätigkeit des Präsidenten, Dr. Fallet, im Schweizer Musikrat und für die Redaktion der «Sinfonia» durch Dr. Fallet wird der Bericht der Musikkommision einstimmig genehmigt.

7. ABNAHME DER VERBANDSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1973 UND BERICHT DER RECHNUNGSREVISOREN

Für die Rechnungsrevisoren empfiehlt Herr Engler vom PTT-Orchester Bern der Versammlung die Annahme der Verbandsrechnung.

Mit dem besten Dank an die beiden Kassiere, André Jaquet, Bulle, und Benjamin Liengme, Delémont, wird die Rechnung einstimmig genehmigt.

8. VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 1974 UND JAHRESBEITRAG 1974

Der Voranschlag wird einstimmig genehmigt. Der Jahresbeitrag bleibt auch 1974 unverändert.

Der Zentralpräsident würdigt die große Arbeit des interimistischen Zentralkassiers Benjamin Liengme und dankt für dessen intensiven und uneigen-nützigen Einsatz.

9. WAHLEN

9.1 *Wahl eines Zentralkassiers*

Zentralkassier André Jaquet hat einen Hirnschlag erlitten und erholt sich zur Zeit im Tessin. Die Krankheit hat seine Demission erforderlich gemacht. Der Zentralpräsident dankt André Jaquet für die seit 1965 im EOV geleistete Arbeit. Die Versammlung ernennt den scheidenden Zentralkassier zum Ehrenmitglied.

Der interimistische Zentralkassier Benjamin Liengme möchte das Amt nicht länger ausüben. Der Zentralpräsident hat deshalb alle welschen und schließlich sämtliche Sektionen gebeten, einen Nachfolger zu suchen. Der Erfolg ist ausgeblieben. Auch aus der Mitte der Delegiertenversammlung wird kein Interessent gefunden. Somit geht der Appell an alle Sektionen, bei der Suche nach einem neuen Zentralkassier behilflich zu sein.

9.2 Wahl einer Rechnungsrevisorenssektion

Rüti (ZH) scheidet aus. Der Zentralpräsident dankt für die geleistete Arbeit. Es bleibt das PTT-Orchester Bern. Einstimmig wird neu das Kammerorchester Kloten gewählt.

10. ANTRÄGE DES ZENTRALVORSTANDES

10.1 Schaffung eines Pressedienstes

Der Zentralsekretär erläutert kurz das in der «Sinfonia» vorgestellte Modell. Die Anregung zur Schaffung eines Pressedienstes stammt ursprünglich vom Kammerorchester Kloten.

Die Diskussion, in welcher betont wird, daß der Pressedienst nicht nur Konzertbesprechungen auszuarbeiten, sondern auch musikerzieherische Aufgaben zu lösen habe, kommt zu drei Vorschlägen:

Kammerorchester Kloten: Einem Pressechef im Zentralvorstand unterstehen 3—5 regionale Pressevertreter, die ihrerseits von den Sektionen mit Material beliefert werden.

Orchестерverein Kreuzlingen: Der Zentralvorstand sucht einen gangbaren Weg, der sich in der Praxis bewährt.

Zentralvorstand: Vgl. «Sinfonia» 1974 Nr. 3—4, S. 28 ff.

Die Versammlung stimmt mit 34 zu 22 bzw. zu 19 Stimmen dem Vorschlag des Kammerorchesters Kloten zu. Als Pressechef amtiert vorläufig der Zentralsekretär.

10.2 Dirigentenkurs

Unter der Leitung von Kapellmeister Fritz Kneusslin könnte ein ca. 10 Halbtage umfassender Dirigentenkurs durchgeführt werden. Es sollte dazu ein Orchester zur Verfügung stehen.

Das Bedürfnis wird auf dem Korrespondenzweg bei den Sektionen abgeklärt.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

10.3 Durchführung eines Veteranentages

Das Berner Konzertorchester ist bereit, den vom Zentralvorstand beantragten Veteranentag am 10. November 1974 in Bern durchzuführen. Einem gemeinsamen Mittagessen wird ein kleines Konzert und eine Diskussionsstunde folgen.

11. ANTRÄGE DER SEKTIONEN

Das Kammerorchester Kloten hat einen Antrag auf Teilrevision der Statuten gestellt. Der Zentralvorstand schlägt in einem Gegenantrag eine Totalrevision der Statuten vor. Revidiert würden dabei unter andern folgende Gebiete: Zweckparagraph, Mitgliedschaft, Vereinsorgan, Passivmitgliedschaft, Delegiertenversammlung, Zusammensetzung des Zentralvorstandes.

Eine Kommission, bestehend aus ca. 5 Mitgliedern, würde bis zum Dezember 1974 einen Entwurf vorlegen. Auf dem Korrespondenzweg soll bei den Sektionen eine Vernehmlassung durchgeführt werden. Diese sollte Ende September 1974 abgeschlossen sein.

Das Kammerorchester Kloten zieht seinen Antrag zurück. Die Sektion ist bereit, in der Kommission mitzuarbeiten.

Der Gegenantrag des Zentralvorstandes wird einstimmig genehmigt.

12. BESTIMMUNG DES ORTES DER NÄCHSTEN DELEGIERENVERSAMMLUNG

Mit Akklamation wird die Einladung des Berner Konzertorchesters, die 55. Delegiertenversammlung des EOV in Bern durchzuführen, angenommen.

13. VERSCHIEDENES

Herr Engler vom PTT-Orchester Bern wünscht den Abdruck eines Formulars «Mutationen» in der «Sinfonia», damit das Zentralsekretariat regelmässiger und zuverlässiger über Änderungen in den Vereinsvorständen orientiert wird.

Ein Vertreter des Orchestervereins Cham lädt alle Anwesenden zu einem Orchestertag in Cham ein. Am 25.5.1974 treffen sich dort die Sektionen Bremgarten (AG), Sins, Cham und das Jugendorchester Schwyz.

14. EHRUNGEN

Der Zentralpräsident gedenkt aller im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder des EOV. Namentlich wird Ehrenveteran Marcel Krieg, Hasle-Rüegsau (BE) geehrt. Die Versammlung schaltet eine Gedenkminute ein. Ein Bläsertrio schliesst die Totenehrung würdig ab.

Ehrung der eidgenössischen Orchesterveteranen

Im Namen des Zentralvorstandes spricht Beisitzerin Isabella Bürgin. Geehrt werden:

Ehrenveteranen

Della Torre, Francesco	*	1909 OG Luzern	1924—74 (Art 1bis)
Riedweg, Walter	*	1907 OG Luzern	1921—74 (Art 1bis)
Heller, Oskar	*	1899 Binningen	1924—74 (Art 1bis)
Kuster, Alfred	*	1900 Frauenfeld	1924—74 (Art 1bis)

Veteranen

Bächler, Louis	*	1918 Olten	1938—74 (Art 1)
Zumwald, Marie-Josefine	*	1921 Olten	1938—74 (Art 1)
Donzé-Froidevaux, Louise	*	1916 Les Breuleux	1938—74 (Art 1)
Merz-Hensler, Elisabeth	*	1913 Einsiedeln	1937—74 (Art 1)
Meyer, Margrit	*	1919 Langenthal	1936—74 (Art 1)

Mit dem Dank des Zentralpräsidenten an die Mitglieder des Zentralvorstandes, der Musikkommission und an alle Sektionen für die im Verbandsjahr geleistete Arbeit schließt die 54. Delegiertenversammlung (17.00 Uhr). An dieser Stelle sei den Organisatoren der Delegiertenversammlung 1974 nochmals für ihren großen Einsatz und für das interessante Konzert herzlich gedankt. Der Dank geht auch an die Stadt Winterthur für den freundlichen Empfang und den von ihr gespendeten Aperitif.

Bern, den 24. Mai 1974

Der Zentralsekretär: *Jürg Nyffenegger*

Strahlende Sonne über Winterthur

Es war ein Maientag, wie man ihn schöner nicht hätte träumen können. Strahlende Sonne vom Morgen bis zum Abend und dazu die erste sommerliche Wärme. Da wurde schon die Reise nach Winterthur zu einem Genuß. Die beflaggte Stadt erstrahlte in besonderem Glanz. Es wurde einem geradezu feierlich zumute. Die strahlende Sonne beherrschte daher am 18. Mai auch das Geschehen in den Gremien unseres Verbandes.

Der Zentralvorstand und die Musikkommission hielten am Vormittag im Hotel «Krone» zu Winterthur eine gemeinsame Sitzung ab, um wichtige Traktanden der Delegiertenversammlung nochmals durchzuberaten. Um 12 Uhr folgte die Begrüßung unserer Verbandsbehörden durch die Vertreter der Orchestergesellschaft, des Stadtrates und des Konservatoriums Winterthur. Am gemeinsamen Mittagessen nahmen hierauf neben den Mitgliedern des Zentralvorstandes und der Musikkommission auch die HH. Marcel Chenevard, Präsident des Organisationskomitees, Jürg Ernst und Guido Steiger, Präsident und Dirigent der Orchestergesellschaft Winterthur, sowie Dr. Hans Bachmann, Vertreter des Stadtrates, und Jean-Pierre Druey, stellvertretender Direktor des Konservatoriums Winterthur, teil. Es war eine in jeder Beziehung wohlgefahrene Kontaktnahme.

Die Organisatoren hatten als Motto der 54. Delegiertenversammlung Beethovens berühmten Ausspruch: «Musik ist höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie» gewählt. Die feierliche Eröffnung der Versammlung im Saal der Musikschule wurde umrahmt von Sätzen aus der «Wassermusik» von Georg Friedrich Händel. Es sprachen Marcel Chenevard, der als Präsident des Organisationskomitees die Delegierten und Gäste begrüßte, Stadtrat Dr. Hans Bachmann, der seine Stadt in trefflichen Worten vorstellte, dabei auch auf die Geschichte des Musikkollegiums Winterthur einging und der Hoffnung Ausdruck gab, die Delegierten möchten sich hier wohl fühlen, während Jean-Pierre Druey, stellvertretender Direktor des Konservatoriums, mit Begeisterung sein Institut vorstellte und näher auf den tieferen Sinn des Dilettierens einging. Draußen im prächtigen Park, in welchem sich die Musikschule befindet, spielte die strahlende Sonne im Laubwerk und an den